

Benennungen von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 28. Februar 2022

1.) die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt benannt:

im Bezirk Altona

Stadtteil Ottensen

– Ortsteil 212 –

die von der Friedensallee nach Norden ins Quartier Kolbenhöfe abgehende,
etwa 220 m lange Straße

Antonia-Kozlova-Straße

nach Antonia Kozlova (1921-1943), Opfer des NS-Regimes, russische
Zwangsarbeiterin der Norddeutsche Leichtmetall- und Kolbenwerke Noleiko,

den am nördlichen Ende der Antonia-Kozlova-Straße in west-östlicher
Richtung verlaufenden, im Osten am Wendeplatz weiter nach Süden
verlaufenden, etwa 230 m langen Weg

Lilly-Giordano-Stieg

nach Lilly Sophie Giordano (1897-1980), geb. Lehmkuhl, Klavierlehrerin,
Verfolgte des NS-Regimes,

den etwa 55 m langen und etwa 27 m breiten Platz, von dem nach Norden der
Lilly-Giordano-Stieg abgeht und der westlich von der Antonia-Kozlova-Straße
begrenzt wird,

Kolbenhof

als zentraler Quartiersplatz des Erschließungsgebietes Kolbenhöfe auf dem
ehemaligen Firmengelände der Norddeutsche Leichtmetall- und Kolbenwerke
Noleiko,

im Bezirk Nord

Stadtteil Dulsberg

– Ortsteil 424 –

den am südlichen Ende der Elsässer Straße belegenden und an die Stormarner
Straße sowie den Eulenkamp grenzenden, etwa 67 m langen und 25 m
breiten Platz, unter Einbeziehung von Teilen der Elsässer Straße,

Elsässer Platz,

2.) die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt umbenannt:

im Bezirk Nord

Stadtteil Dulsberg

– Ortsteile 424 und 425 –

den etwa 12 m langen und 20 m breiten Straßenabschnitt zwischen dem künftigen Elsässer Platz und dem Eulenkamp ebenfalls

Eulenkamp

Pläne über die Lage der neu benannten und zubenannten Verkehrsflächen können bei den zuständigen Bezirksämtern (Fachamt Management des öffentlichen Raums) und beim Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, II. Stock, Zimmer V 220, 22041 Hamburg sowie unter <https://www.hamburg.de/bkm/strassennamen/> eingesehen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2022

**Die Behörde für Kultur und Medien
– Staatsarchiv –**

**Anhang
zu 1)**

im Bezirk Altona

Antonia-Kozlova-Straße

Antonia Kozlova wurde zusammen mit vier weiteren Frauen in Hamburg ohne Strafverfahren hingerichtet, nachdem sie gegen die schlechten Lebensbedingungen der Zwangsarbeiterinnen in den Norddeutschen Leichtmetall- und Kolbenwerken in Altona-Ottensen protestiert hatte.

Lilly-Giordano-Stieg

Lilly Giordano war Klavierlehrerin und Dozentin an einem Konservatorium in Altona. Sie wurde als Jüdin 1935 aus der Reichsmusikkammer ausgeschlossen und erhielt Berufsverbot. Sie lebte mit ihrer Familie in Barmbek, wo ihre Wohnung im Juli 1943 durch einen Bombenangriff zerstört wurde. Die fünfköpfige Familie zog zunächst nach Mitteldeutschland, musste allerdings im Mai 1944 wieder nach Hamburg zurückkehren. Ab August 1944 wurde Lilly Giordano zur Zwangsarbeit verpflichtet und musste u.a. mit bloßen Händen Rattengift einfüllen und verpacken. Sie war für den Deportationstransport nach Theresienstadt am 14. Februar 1945 vorgesehen, wurde jedoch aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes davon zurückgestellt. Bis zur Befreiung Hamburgs lebte die Familie in einem Versteck. Lilly ist die Mutter des Journalisten und Schriftstellers Ralph Giordano (1923-2014), der in Hamburg ebenfalls mit einer Straße geehrt wurde.

im Bezirk Nord

Elsässer Platz

Der Platz wird seit 2004 als Marktplatz genutzt und derzeit baulich umgestaltet, so dass zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten entstehen. Im auf dem Platz bestehenden sogenannten Marktmeisterhäuschen, das bisher die Adresse Elsässer Straße 56 hat, finden kulturelle und soziale Veranstaltungen statt. Diese Adresse ist für die Bürgerinnen und Bürger allerdings schwer zu finden. Im Sprachgebrauch wird der an die Elsässer Straße anschließende Platz bereits als Elsässer Platz bezeichnet. Das Marktmeisterhaus soll daher nun im Rahmen des Umbaus und der künftig noch intensiveren Nutzung offiziell die Adresse Elsässer Platz 1 erhalten.

zu 2)

Eulenkamp

Durch die bauliche Umgestaltung und Benennung des Elsässer Platzes entsteht eine separate kleine Verkehrsfläche der Stormarner Straße, die zwischen dem Eulenkamp und dem zukünftigen Elsässer Platz liegt. Durch eine Umbenennung bzw. Zubenennung dieser kleinen Fläche schließt der Eulenkamp dann bündig an den Elsässer Platz an.